

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **XII Volkslieder für vier Männerstimmen gesetzt**

**Silcher, Friedrich**

**Tübingen, 1840**

11. Die Deutschen vor Belgrad

[urn:nbn:de:bsz:31-231675](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-231675)

## 11. Die Deutschen

(Aus der Zeit, von

T e

Kräftig declamirt, nicht zu schnell.



1. Prinz Eu - gen, der ed - le Rit - ter, wollt dem Kaiser wied'rum kriegen Stadt und Fe - stung Bel - ge -  
 2. Als die Bruken nun war g'schlagen, dass man kunnt mit Stuk und Wagen frei pas - sir'n den Do - nau -  
 3. Am ein u. zwanzigsten August so e - ben, kam ein Spi - on bei Sturm und Re - gen, schwur's dem Prinz'n u. zeigt's ihm  
 4. Als Prinz Eugenius dies ver - nom - men, liess er gleich zu - sam - men kommen sein Gen' - ral u. Feld - mar -  
 5. Bei der Parole thät er be - feh - len, dass man sollt' die Zwöl - fe zäh - len bei der Uhr um Mit - ter -  
 6. Al - Jes sass auch gleich zu Pfer - de, je - der griff nach sei - nem Schwerte, ganz still rückt man aus der  
 7. Ihr Kon - stab - ler auf der Schanze, spie - let auf zu die - sem Tan - ze mit Kar - thau - nen - gross und  
 8. Prinz Eu - genius auf der Rechten, thät als wie ein Lö - we fech - ten, als Gen' - ral und Feld - mar -  
 9. Prinz Lud - wig, der musst auf - ge - ben sei - nen Geist und jun - ges Le - ben, ward ge - trof - fen von dem

Zu Vers 3.

Vers 4. und 5.



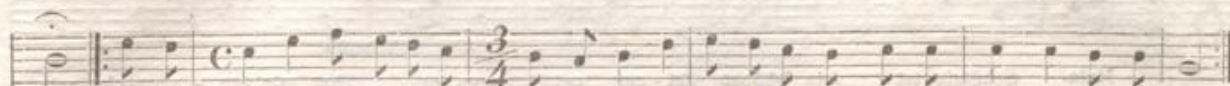
Am ein und zwanzigsten Au - gust so e - ben, kam ein Spi - etc. Als Prinz Eu - ge - nius dies ver - etc.  
 Bei der Pa - role thät er be - etc.



vor Belgrad.

welcher das Lied spricht.)

n o r II.

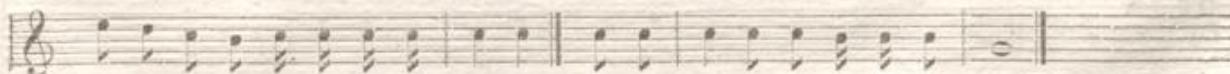


rad. Er liess schlagen ei - ne Bruken.  
fuss. Bei Sem - lin schlug man das Lager  
an: dass die Tür - ken fu - tra - gi - ren,  
schall. Er thät sie recht in - stru - gi - ren,  
nacht. Da sollt' all's zu Pferd aufsitzen,  
Schanz; die Musketier wie auch die Reiter  
klein, mit den gros - sen, mit den kleinen  
schall. Prinz Lud - wig ritt auf und nieder:  
Blei. Prinz Eu - gen ward sehr be - trübet,

dass man kunnt hin - ü - ber - ru - ken mit d'r Ar - mee wohl für die Stadt.  
al - le Tür - ken zu ver - ja - gen ihn'n zum Spott und zum Verdruss.  
so viel, als man kunnt verspüren, an die dreimalhundert - tausend Mann.  
wie man sollt' die Truppen führen, und den Feind recht greifen an.  
mit dem Feind zu scharmomützen, was zum Streit nur hät - te Kraft.  
thä - ten al - le tapfer streiten: 'swar für - wahr ein schöner Tanz.  
auf die Türken, auf die Heiden, dass sie laufen alle davon.  
halt' euch brav, ihr deutschen Brüder, greift den Feind nur herzhafte an.  
weil er ihn so sehr gelie - bet, liess ihn bringen nach Peterwardein.

Vers 3.

Vers 9.



kunnt verspü - ren, an die drei - mal - hun - der - liess ihn bringen nach Pe - ter - war - dein.